

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben A: Was ist wirklich? Die Welt als Schöpfung Gottes sehen

Inhaltlicher Schwerpunkt: IF 1 Menschsein in Freiheit und Verantwortung, IF 2 Sprechen von und mit Gott, IF 5 Die Bibel als Urkunde des Glaubens, IF 7 Religion in einer pluralisierten Gesellschaft

Kompetenzerwartung KLP KR

Sachkompetenz

- zeigen das Spannungsfeld zwischen dem Bekenntnis zu Gottes guter Schöpfung und der Wahrnehmung ihrer Gefährdung auf,

Methodenkompetenz

- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte,
- beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein,
- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen.

Urteilskompetenz

- prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen,
- beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute,

Handlungskompetenz

- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u. a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung),
- erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte,
- setzen sich mit aktuellen Geschlechterrollenvorstellungen vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes auseinander,
- erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind,
- unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit,
- beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute,
- erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes.

Vorhabenbezogene Vereinbarungen

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt
- die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive

Methodische Akzente des Vorhabens

- Kreativaufgabe zum Thema Schöpfung (z.B. Gestaltung einer Collage zum Thema „Der Mensch und die Schöpfung“)

Formen der Kompetenzüberprüfung

Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung zur Kompetenzüberprüfung

Unterrichtsvorhaben B: Hilfswerke

Inhaltlicher Schwerpunkt: IF 4 Kirche als Nachfolgegesellschaft		
<p>Kompetenzerwartung KLP KR Die SuS...</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern die Grundvollzüge der katholischen Kirche, erstellen Referate zu verschiedenen Hilfswerken und erläutern Handlungsfelder und Grundgedanken, erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens, verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt, erläutern die Rolle des Ehrenamts in Deutschland, bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer, am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren, erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität. 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</p> <p>Inhaltliche Aspekte des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung auf das Sozialpraktikum Die Grundvollzüge der Kirche Ausgewählte Hilfswerke Ehrenamt ggf. Inklusion <p>Methodische Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> bspw. Referate <p>Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <p>Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung zur Kompetenzüberprüfung</p>

Unterrichtsvorhaben C: Sakramente – Christliche Zeichenhandlungen in einer säkularen Welt (insbesondere Firmung)

Inhaltlicher Schwerpunkt: IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung, IF 4: 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft, IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft		
<p>Kompetenzerwartung KLP KR Die SuS...</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung, beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung, setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander, beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen. 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen Inhaltliche Aspekte des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Sakramente als Stationen meines Lebens Firmung, ggf. Vergleich mit Bar/ Bat Mizwa, Jugendweihe – Rituale des Übergangs firmare – stärken: Die Firmung als Sakrament der Initiation; Entscheiden können und entscheiden müssen für Gottes Angebot ggf. Gesellschaftliche Initiationsriten (Straf- und Religionsmündigkeit, Führerschein, Abitur ...), z.B.: Welche Rituale gibt es? Wie wird rund um den Globus das Erwachsenwerden gefeiert? ggf. Welche Rituale sind sinnvoll, weil stärkend? <p>Methodische Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentationen der Sakramente oder verschiedener Übergangsrituale Ggf. Diskussion der Initiative „gott.net“ <p>Formen der Kompetenzüberprüfung Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung zur Kompetenzüberprüfung</p>

Unterrichtsvorhaben D: Buddhismus

Inhaltlicher Schwerpunkt: If 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung, If 6: Weltreligionen im Dialog		
<p>Kompetenzerwartung KLP KR Die SuS...</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, • beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, • unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressaten-gerecht auf, <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, • stellen Charakteristika einer fernöstlichen Religion als Weg der Heilssuche dar, • vergleichen die Sicht auf die Welt und den Menschen im Christentum und einer fernöstlichen Weltreligion, • unterscheiden die Vorstellungen von Auferstehung und Reinkarnation. 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</p> <p>Inhaltliche Aspekte des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Faszination Buddhismus: Zwischen Religion und Lifestyle: Erscheinungsformen des Buddhismus in unserer Gesellschaft • Was ist der Mensch?“ – christliche und buddhistische Perspektiven im Vergleich (z. B. in Bezug auf den Umgang mit Leiden oder der Wahrnehmung des eigenen Lebens und der gelebten Religiosität • Vom Prinzen zum Erleuchteten – Siddharts Reaktionen auf die Begegnung mit dem Leiden • bspw. Aufhebung des Leidens – Die vier edlen Wahrheiten • bspw. Wie soll ich leben? – Gelassenheit und Mitgefühl als Grundhaltungen (Der achtfache Pfad) <p>Methodische Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B.: Recherche und Dokumentation der Anzahl und geographischen Verteilung der Mitglieder der Weltreligionen und des Buddhismus in einem Schaubild, Diagramm, etc. • z.B.: Recherche und Dokumentation: Buddha

<p>Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert.</p>		<p>in unserem Leben (Vergleich östliche und westliche Welt)</p> <ul style="list-style-type: none">• ggf.: Besuch eines buddhistischen Zentrums• ggf. Meditationsübung <p>Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <p>Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung zur Kompetenzüberprüfung</p>
--	--	--

Unterrichtsvorhaben E: Auf Gewalt verzichten – Die Bergpredigt als Orientierung für eigenes Handeln?

Inhaltlicher Schwerpunkt: IF 1 Menschsein in Freiheit und Verantwortung, IF 3 Jesus der Christus, IF 5 Die Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

Kompetenzerwartung KLP KR

Die SuS

Sachkompetenz

- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung

Methodenkompetenz

- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte,
- beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein,

Urteilskompetenz

- reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung,
- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben,

Handlungskompetenz

- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die SuS

- erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt,
- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs,
- erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens
- konkretisieren Jesu Wirken des angebrochenen Gottesreiches,
- zeigen Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf,
- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft.

Vorhabenbezogene Vereinbarungen

Inhaltliche Aspekte des Vorhabens

- Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung
- Jesu Botschaft vom Reich Gottes
- Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

Methodische Akzente des Vorhabens

- Arbeit mit Fallbeispielen

Formen der Kompetenzüberprüfung

Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung zur Kompetenzüberprüfung